



auf 140 Offiziere und 44 000 Mann erhöht hat, sehr groß. Die Stadt ist mehr noch nicht zu übersehen; doch wurden im Raum von nur zwei Armeekorps 800 Geschütze, darunter schwere, gesetzt. Ferner wurden ganze Eisenbahnhäfen und völlig beschädigte Lagerräume erobert.

Die Franzosen bombardieren Sollion mit Brandgranaten, das Ziel ist um die Kathedrale, welche jetzt zerstört worden ist, leicht in Flammen. Viele Einwohner sind getötet worden; auch in dem übrigen Kampfgebiet begegnet man vielen Einwohnern, die durch das Feuer ihrer eigenen Landsleute, das bisher unseres Vermarschs so wenig hemmen konnte, um Hab und Gut gekommen und verwundet worden sind. Unter Truppen drängen auf allen Straßen unzählige vorwärts.

W. Schiemann, Kreisbaudirektorat.

### Der deutsche Sonntagsbericht

× Großes Hauptquartier, 2. Juni. (Amtlich)

#### Heeresgruppe Kronprinz Mipprecht

Militärlärm an vielen Stellen der Front. Englische Teilangriffe südlich der Aisne und nördlich von Albert schreiten unter schwerem Verlusten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz Südbündnis von Monros drängten wie der Feind nach weiteren Widerstand auf den Wald von Gareyont und von Montaigu auswärts. Wir nahmen die Höhe südlich von Monlins-Sous-Tours von und stark verbrachte feindliche Linien westlich von Monros.

Am Angriff beiderseits des Ourcq fließt waren wie der Feind über den Saaréss. Südbündnis auf und eroberten die Höhe von Puissey und Goncamps.

An der Marne ist die Lage unverändert. Der auf dem Norden des Russen gelegene Teil von Chateau-Thierry wurde vom Feinde neu eingeschlossen. Südlich von Bernon und bei der Ardèche bestand eine Kavallerie der Franzosen. Unter blutigen Verlusten wurde der Feind zurückgeschlagen. Ostlich von Meimont brannten wie in französischen Vorstößen bei S. Léonard ein und nahmen die Belagerung des vorübergehend von uns besetzten Forts Pommerelle an.

Brasilianisch-mexikanische Krieg von gewölkter Ausdehnung liegen bei Dresen-Tarapacá in ihre Hand. Welt über eine halbe Million Fuß Artillerie, unvergleichliche Besonders an Pioniers und Kavallerie schreit, mehr als tausend Fahrzeuge wurden hier erlegt.

Der Erste Generalquartiermeister: Endendorff.

Der deutsche Abendbericht

× Berlin, 2. Juni abends. (Amtlich)

Zu der Angriffsfront neue Fortschritte.

### Geht 24-om-Geschüsse an einer Stelle erbeutet

× Berlin, 2. Juni

Bei Terny-Torny wurden nicht weniger als 2000 15-cm-Geschüsse erbeutet, die in einem Raum festgestellt waren. Diese außergewöhnliche Ausbeutung von schweren Geschützen, die sonst nur vereinzelt auftreten, und der Sieg der Geschütze, nämlich die vierfache Verschiebung unterhalb nach Paris fernernden Geschütze, beweisen, wie ungemein dem Feinde unsere Beschiebung von Paris ist.

### Die Kämpfe in Ostafrika

Englischer Bericht aus Ostafrika: Es wird geweckt, dass feindliche Streitkräfte im Süden vorrücken und den Burundu in der Nähe von Matoma, 80 Meilen südwestlich von Ranungo, überstiegen. Unsere von Norden her vorstrebenden Abteilungen sind in Führung mit den feindlichen

Nasibut südlich vom Flusse Urumwana, einem linken Nebenfluss des Paro, der fast genau südlich fließt.

**Der österreichisch-ungarische Sonntagsbericht**

× Wien, 2. Juni. (Amtlich) wird verlautbart:

Die k. u. k. Armee lebt der Kriegskrieg am vielen Stellen wieder auf.

Im Mündungsgebiet der Paro wurde heute um Mitternacht ein italienischer Vorstoß durch einen abgeschlagen.

Der Chef des Generalstabes.

### Neue U-Boots-Erfolge

× Berlin, 2. Juni. (Amtlich)

Neue Meldungen aus See durch unsre Unterseeboote im Mittelmeer verschiedener Schiffnamen: 26 000 Bruttoregistertonnen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Ein amerikanisches

#### 18 000-Tonnentransportschiff versenkt

Ein Teleogramm aus Washington lautet: Admiral Sims meldet, dass Sonnabend früh der amerikanische Transportschiff "President Lincoln" (18 000 Brt.-T.) auf der Rückfahrt nach den Vereinigten Staaten torpediert und versenkt wurde. Einzelheiten liegen nicht vor.

### Deutsches Entgegenkommen

Das Stockholmer Blatt "Socialdemokraten" heißt mit, dass Schweden gelungen ist, Sicherheiten dafür zu erhalten, dass Schiffe, die Waren gemäß dem englisch-schwedischen Abkommen befördern, von deutschen Seestreitkräften nicht beschossen werden. "Stockholms Dagblad" bestätigt die Richtigkeit dieser Meldung.

### Das deutsch-schweizerische Abkommen

Der schweizerische Bundesrat hat am Sonnabend das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland ratifiziert.

### Die schweizerische Bundessteuer abgelehnt

(Schweizerische Deutschenagentur)

Heute fand die Volksabstimmung über das von 115 000 Bürgern unterzeichnete, von der sozialdemokratischen Partei gestellte und von einem Teile der restlichen schweizerischen Parteien unterstützte Volksgehege auf Einführung einer direkten Bundeinstimmung auf 5000 Franken und Vermögen von 2000 Franken ab. Das Volksbegehren wurde mit einer Mehrheit von rund 5000 Stimmen abgelehnt.

### Holländische Offizielle in Deutschland

× Haag, 2. Juni (Korrespondenzbüro)

Gestern ist eine Abordnung holländischer Offizielle einer Einladung folgend, nach Deutschland abgereist.

### Geht 24-om-Geschüsse an einer Stelle erbeutet

× Berlin, 2. Juni

Bei Terny-Torny wurden nicht weniger als 2000 15-cm-Geschüsse erbeutet, die in einem Raum festgestellt waren. Diese außergewöhnliche Ausbeutung von schweren Geschützen, die sonst nur vereinzelt auftreten, und der Sieg der Geschütze, nämlich die vierfache Verschiebung unterhalb nach Paris fernernden Geschütze, beweisen, wie ungemein dem Feinde unsere Beschiebung von Paris ist.

### Die Kämpfe in Ostafrika

Englischer Bericht aus Ostafrika: Es wird geweckt, dass feindliche Streitkräfte im Süden vorrücken und den Burundi in der Nähe von Matoma, 80 Meilen südwestlich von Ranungo, überstiegen. Unsere von Norden her vorstrebenden Abteilungen sind in Führung mit den feindlichen

Streitkräften.

Der Kämpfer im Wurstel

Der Wohlgeheurende und der Wohlverdiente

Der Wohlverdiente und der Wohlverdiente

Der Wohlverd



# Handels- und Industrie-Zeitung

**Der Deutsche Werkbund und die Leipziger Mustermesse**

Aus Leipzig wird und geschrieben:

Seit einiger Zeit sind Bestrebungen im Gange, das reine Kunstuwerke auf der Leipziger Mustermesse mehr in Erziehung treten zu lassen und damit den Qualitätsgesetzen zu entsagen. An der Solle Messe an sich wohlgemeinten Bestrebungen steht der Deutsche Werkbund, dessen Wirkung durch verschiedene Kunstschaffender Unterstützt wird. Das Schaffende unter Kunstuwerken hat dazu geführt, dass bereits auf der letzten Leipziger Mustermesse noch der Gustrom kunstgewerblicher Arbeiten vermehrt hat, wie überhaupt im allgemeinen die Qualitätssarbeit verdrängt wird.

An sich ist dieser Umstand nur begründet, wird doch damit den gehobenen Geschmackskreis Achtung entzogen. Wenn aber von einer Seite der Revolutionierung des ganzen Menschenkundens nach der Kunstuwerke hin, das Wort gerichtet wird, so heißt es doch das Kind mit dem Bade ausschütten. Wo zeigt sich hierbei, dass der Charakter der traditionellen Leipziger Mustermesse, nämlich der einer kommerziellen Mustermesse, vielleicht verlaufen wird? Die Aufgaben der neuen Mustermesse sind in erster Linie auf die wirtschaftliche Förderung von Deutschlands Handel und Industrie gerichtet.

In instruktiver Weise wird die ausgeworfene Streitfrage von den bekannten Vorsitzenden der Ausstellungsfestigkeit im Braunschweigischen Kreis, Otto Graichen, abgehandelt. Wie und warum jeder Beobachter der Kräfte und jeder Regentenaktion der Nachschaffungen, von wem sie auch ausgehen möge. Am und für sich ist jedes Abstehen bei jeder Messe keine Ankunftsfrage, eine dem heimigen Ausgabedürftig entzweigende Kollektion zusammenzuholen, insoweit der täglich schließende werdenden Arbeitsergebnisse verhindert; wenn jedoch an den Arbeitsergebnissen die Anforderung herantritt würde, für Sonderausstellungen des Verbands oder irgendwelche sonstige Gruppenausstellung keine Kollektion sinn oder teil-

werte zweimal herstellen zu müssen, so wäre dies nur möglich zum Kosten der entstehenden Ausführung der vorliegenden Aufträge des Kundenkreises. Und anschließend der täglich wachsenden Schwierigkeiten und hieraus resultierenden Unzufriedenheit, die in Absicht den genannten Mustertermine einzuhalten, sollte alles vermieden werden, was eine weitere Verschleppung hervorrufen kann. Dazu kommt noch, dass wir aus aus solchen Sonderausstellungen einen Nutzen nicht verstreichen können, und zwar ist keine der in Betracht kommenden Vorteile. Der Verband a. d. möchte für das Erreichen eines solchen Sonderausstellungs entweder die Verbandsausstellung an den Arbeitsergebnissen erhalten, um seine Nutzen zu decken, und damit würde der legitime Handel, insbesondere der Stadt Leipzig, vor dem Kopf stehen, werden, oder aber die an der Ausstellung beteiligten Industrien müssten die Unschäden aufzutragen und würden dann also doppelt geschiessen sein, nämlich durch diese Unschäden und durch die Herabsetzung der zweiten Kollektion und durch die Unzufriedenheit mit der Kunstuwerke. Besonders diesen katastrophalen Schaden einer solchen Sonderausstellung seien mir wenig oder keinen Nutzen. Die Förderung des Kunstuwerkes ist ein höchst lohnswertes Vorhaben, und der Verband hat nach dieser Richtung hin zweifellos sehr viel getan.

Eine Verbands-Ausstellung, die alljährlich in Ingolstadt der Hauptstadt Deutschland das Kunstuwerke des Reiches vereinigen und in der Messe zur öffentlichen Schau stellen würde, wie es die Künstlervereinigungen des Malerei, Graphik, Plastik usw. in Berlin, Düsseldorf, München durch ihre alljährlich wiederkehrenden, den ganzen Sommer hindurch währenden Ausstellungen machen, könnte sogar führen, den Geschmack des Publikums zu ändern, die Besucher an immer größeren Aufmerksamkeit in Bezug auf die Vermehrung von Geschmacksfehlern und Verfehlung geschmackvoller, wirklich kunstgewerblicher Erzeugnisse zu reizen. Aber solche Ausstellungen müssten alle gleichzeitig mit der Messe stattfinden und auch nicht von so langer Dauer sein, wie die Messe, denn während des Verlaufs der Messe hat kein Käufer, der zum Einkauf nach Leipzig

kommt, Zeit genug, um neben seinem Einkauf auch soliderer Nutzen des Gesellschaftsvertrages einzufordern.

Gelehrte werden soll.

Gelehrte, R. & Co. in Chemnitz. Das Unternehmen beantragt eine Erhöhung des Aktienkapitals von 2 auf 3 Mill. M. Die letzte Kapitalerhöhung erfolgte im August 1916 um 500.000 M.

**Baumwollmutterei Mittweida.** Die Verwaltung beantragt für 1917/18 die Ausschüttung von 10 Proz. (1. v. 4 Proz.) Dividende.

**Waffner, C. m. b. H. Berlin.** In den letzten Tagen wurde im Reichswirtschaftsrat die einkommenssteuerliche Ausgestaltung der Waffner, C. m. b. H. vorgelegt. Als Einkommenssteuer bestellt Weimarer in Simmels (Reichswirtschaftsrat), Oberbürgermeister, Direktor Waffner (Reichswirtschaftsrat), Oberbürgermeister, Dem Aufsichtsrat gebietet u. a. Max Waffner, Direktor Dr. Dehne, Dresden, am. Die Waffner-Waffner-Gesellschaft ist vertreten durch Carl F. Loh, Rechtsanwalt, Vogel, Konrad H. W. Philipp, Dresden.

**Baukostenverhältnis.** Die Elektroindustrie hat mit der Triesterischen Volksbank in Triest einen Verbindungsvertrag vereinbart, wonach das aktuelle Vermögen der Triesterischen Volksbank unter Rückgriff auf die Pauschalzins mit Wirkung vom 1. Januar 1918 an auf die Elektroindustrie übergeht.

**100jähriges Geschäftsjubiläum.** Am 1. Januar fand das bekannte Magdeburger Bankhaus "Zuckermeier & Co." Begegnung auf ein 100jähriges Jubiläum zurück. Das einzige "Kommissionsbüro" ist heute eines der angesehensten, vornehmsten Bau- und Gütergeschäfte Deutschlands.

**Bank von Spanien.** Nachdem der Bank die Erhöhung ihres Kapitals um 30 Mill. Pelets aus den Reservefonds von der Regierung unterstellt worden ist, verleiht sie nach einer Meldung der "Braunschweiger Zeitung" für die Aktienrate gratis 80 Mill. Pelets auf 4 prozent. Basis, verbunden mit einer Vorzugsbezugsrechte für jede zukünftige Kapitalerhöhung.

**Kleiderfabrik.** Prof. Julius Ferdinand Wolf verantwortlich für den vornehmen und modernen

Dr. Carl Weißfeld; für das Heimtextil: Emil Hoffmann; für Dresdner u. Sächsische Angelegenheiten: L. W. Gross; für die Arbeit: für den Handels- und Export: Georg Bräuer;

für Angestellte: L. W. Richard Geiger, ähnlich in Dresden, Berg und Berling der Dresden Neuesten Nachrichten Wolf u. Co.

**Erfahrene**

Die Erfahrung und die Praxis von großen Industriellen, Gewerbe- und Handelsbetrieben, auch aus dem Ausland und aus dem Ausland, werden erläutert, um überzeugend zu machen, dass es möglich ist, mit kleinen Anfangen mit einer technischen Betriebsbasis, finanziell günstig, zu beginnen.

**G. Erga**

Grech und Staub, Brauner- und B

**Papiergr**

Ein erfahrener, du

lehrer, selbständige

gelucht. Off. und Alt. 50

**Bürobed**

entwurf auf der neu

größter Generalversammlung der

Generalversammlung mit neu

Verordnung unter § 16

**Zeic**

Es das technische B

Werkstattfabrik zu t

Arbeits- und Ausbildungsf

Arbeitsaufnahmen e

Invalidenbau Dresden

**Junger Te**

möglichst militär

und Büroarbeiten

bearbeitet werden

aus Rüstungsfabrik

die ähnliche S

haben, wollen

werbung mit

tritt, Gebalt

abteilungen ein

Welt. Personal, C

Suum Antritt per 1. S

**Fabrik**

pr. Beaufsichtigung der

Arbeiter. Der Betriebs-

Arbeiterfest. Erfahrung

Wirtschaftliche Angebote von

solchen Betrieben, kann ver-

gleich, auf die Preisliste, Preis-

zettel, Preisliste, Preis-

**Stellen finden**

Männliche

**Für Dresden**

zu einer dauernden Betriebsleitung gesucht.

**Organisations-**

Dienster öffentlich gesucht. Dienstleben liegt die Kontrolle und Verbindung des Stadtbürokrates ab. Berichterstatter, erfahrene und berühmte Herren wollen für den Dienst bewerben unter Angabe der Geschäftsbürokratie oder unter „S. 16“ 72000 Dresden, d. Bl.

Nach Ende der Kriegszeit eine neu freigewordene Stelle in meinem Büro. Bureau einen im allgemeinen Maschinenbau und bei Exportaufträgen etwas erfreulichen.

**Ingenieur**

Für Werkstoffabteilung, Schlosserei, Kleiderabteilung, auch nach Anfrage zu bearbeiten Kunden und Einzelteile von Brauerei- und Bäckerei-Gerätschaften. Berikannte Bewerber, auch Kleinbetriebsleiter, jedoch keine Anfänger, werden erlaubt um recht bald eine Einladung über Angebote mit Angabe des Lebenslaufes sowie technische Vorbildung zu erhalten. Militärschein, Gebildetenprüfung und Zeit des früheren Dienstes, möglichst da u. e. Voraussetzung die aufzuführen sind. (1018)

**F. Erhart, Magdeburg,**  
Brau- und Bierwerk, Sonderwert für  
Brauerei- und Bäckerei-Gerätschaften.

**Papiergroßhandlung.**

Ein erfahrener, durchaus brauchendes Herr in leitender, selbständiger Position in Sichtung für sofort gesucht. Öffl. und. off. 52000 Döbeln Villiger Straße.

**Erfahrener Kaufmann**

Ihr Nachfolger und Nachkommens zum mögl. baldigen E. tritt von großen Unternehmen in Berlin an. Bewerber müssen militärisch sein, selbständig arbeiten und fördern können. Angebote mit Angabe der Ausbildung, Erfahrung von Referenzen u. Geschäftsbürokratie sind zu richten ent. S. 1672 7. an Gotha/Stein u. Vogler, R.-G. Berlin W 45. (1009)

**Bürobeamte(innen)**

Wichtig auf der neuverwirkelten Branche, von reicher Generalagentur zum baldigen Eintreten gesucht. Bewerber mit Ausbildungsbürokratien und Geschäftsbürokratie unter „S. 1672“ Mittlere Hauptstraße 1.

**Zeichner**

Für das technische Bureau einer Dresdner Maschinenfabrik zu sofortigem Eintreten gesucht. Nachfrage mit Angabe ihrerzeitiger Tätigkeit und Geschäftsbürokratie erledigen unter „S. 1645“ Fabrikdirektion Dresden. (10000)

**Junger Techniker**

Wichtig militärfrei, mit guter Werthaltungs- und Versaupräzise, vertraut mit Blechbearbeitungsmaschinen und -Einstellungen zur Maschinenfabrikation sofort gesucht. Deren, die ähnliche Stellungen bisher bekleidet haben, wenden ausführlich schriftliche Bewerbungen mit Angabe des früheren Antritts, Gebildetenprüfung und Ausbildungsbürokratien einleitend an Kohlweiler, Abt. Personal, Schwarzenberg/Erz. (10209)

Zum Antritt per 1. Juli, evtl. früher, suchen wir einen (10208)

**Fabrikinspektor**

Der Beauftragung der Pol. und sonstigen Hilfsarbeiter. Der Betreffende muss im Umgänge mit der Arbeitsschafft Erfahrungen besitzen und werden nur qualifizierte Angebote von jüngsten Herren gewünscht, welche bereits in gleicher Stellung tätig waren. Ausbildungsbürokratien nach Angaben über Alter, Geschäftsbürokratie und Militärvorherrschaft sind herzuzügen.

**Altien-Gesellschaft für Glasindustrie**  
vorm. Giech. Glasm., Abt. Döhlen, Voh. Postkappel.

Wir suchen zum sofortigen oder baldigen

Kontakt einen Jungen erfreulichen (10207)

**Platzmeister**

Der gewöhnl. ist. mit einer größeren Kapazität und über einen wesentlichen ein- und ausdauernden Platzbauplatze sehr leichtfähig zu disponieren. Dieser wird mit Beraten, Beratung und Beratung nicht gewollt. Angebote nur mit Ausbildungsbürokratien, Ausbildungsbürokratien, einem beschleunigten Lebenstakt an

Hoesch & Co., Pirna.

**Elektromonture**

Die Ausführung elektrischer Anlagen auf Schiffen für laufende Belastigung zum baldigen Antritt gesucht. Beschriftliches Angebot mit Angabe der Militärvorherrschaft und Lebensansprüche an Gesellschaft für elektrische Schiffsausrüstung m. b. H. Niederledig. (1001)

Für unsere Gleiserei

suchen wir sofort möglichst

**Maschinenformer**

Wenige jüngste, junge Herren, die auch als Maschinenformer angesehen werden müssen, für laufende Beschäftigung.

Waggonfabrik vorm. Busch, Bentzin.

Wir suchen zum sofortigen oder baldigen Eintreten

einer oder zwei durchaus erfreulichen

**Maschinenführer**

oder

**Maschinenführerin**

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

sofort gesucht.

Die Leute aus solchen wichtigen Städten

und über dem durchaus erfreulichen

und

**Tucht. Geschäftsbüro**  
der sofort ab. Muster 1. Brüderlichkeit erholt. 10. 1. 1912. Zinngussfabrik. 10. 1. 1912. **Provisions-**  
**Riesende**  
sofort zum Schluß von  
**Friseurgeschäften**  
für Friseurgeschäft. Kritzel. Winkelholz erh. und. D. O. 1900.  
Ruhig. Dresden. **Vertreter(innen)**  
für vollständig neuen Metall.  
Vorbericht gefordert. (1912)

**Schlager.**  
Graal u. G. Schönauer.  
Dresden-N. Kreisler. 12.  
**Tuchtiger, Ritter**  
**Lackschreiber**  
für Dekoration zum so-  
fortigen Antritt gesucht.  
**Böhme Jr.**  
Georgplatz. 1935

**Dreher**  
**Schlosser**  
**Schwarzblech - Klempner**  
für konzern. Arbeit. (1912)  
**sofort gesucht.**  
Klempner & Sonner. 12. 1.  
Gefäßbau-Dresden.

**Maurer**  
werben ausnommen für über  
z. ausmehr. 1912

**Geb. Böckner.**  
Würzburger Straße 11.

**Schlosser**  
für leidet. Reparatur in kon-  
krete Schlosser gesucht. (1912)

**Rheostat,**  
Schleifer. Straße 11.

**Glashärter und**  
**Glasschneider**  
sofort gesucht. 1912

**Schuhmacher**  
für 1. Weile. Ortslage. 1912

**Einige Mechaniker, Schlosser**  
sowie Dreher

füllt sofort ab. Nach. Metall.  
Werken. u. Weichmühle. 1912

**Weber**  
solchen bewerben Arbeit.  
Glockenfabrik. Dresden. 1912.

**Zuverlässiger**  
**Kutscher**  
sofort gesucht. 1912

**Kutscher**  
für L. Drosdner sofort gesucht.  
D. Schmid. Seidenstr. 12. 1912

**Junger Kutscher**  
für leidet. Submers sofort.  
Verein. Verein. 12. 1912

**Markthelfer**  
sofort gesucht. 1912

**Gummier. Rädler.**  
Glockenfabrik. 1912

**Markthelfer**  
Drosdner mit Arbeitssch. 1912

**Jünger Markthelfer**  
sofort in bestende Stellung  
gesucht. 1912

**Markthelfer**  
sofort gesucht. 1912

**Kräft. Arbeiter**  
sofort 22. 6. 1912. G. Schleifer.  
Dresden-N. 5. 225.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Tucht. Arbeiter**  
für feindlich. Kleinhölz. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

**Arbeiter**  
für Kleinhölz. gelucht. die mit  
pallen aus. Heideb. wülfen.  
Dresdner-Börse. Dresden. 10.  
Glockenstr. 10.

</div



**Das Feuer**

Ein unerhörlicher Roman von Hans Schulte  
Hans Schulte verfasst  
„Wie Jubel aus ob am!“ legte Käthe eben endlich  
mit einem energischen Ruck emperrichtend, „und  
nach einem halben Jahr war alles vorbei!“

Wie lollt ich lässig meine junge Frau beschreiten  
in ihrer ersten goldenen Hochzeitsglücklichen Jugend! Wie  
der Männchen war sie so kann sie frisch, so voll  
blühender Schönheit.

Der Tag, den ich mit ihr verleben durfte, war  
nur wie ein Geschenk, und noch schöner mit der Zeit  
meines kurzen Glückes auszuleben wie ein einzelner  
schöner Traum.

Kad kann kaum die Katastrophe, plötzlich, ohne  
jede Vorbereitung, mit einem furchtbaren Schlag  
meine Frau vernichtet.

Als war ein Tod in einer heimtötenden ver-  
wüstlichen Menschenlage auf mein Gut in der  
Ufermark geläufen. Es war die erste Trennung in  
unserer jungen Ehe und ich könnte damals nicht, doch  
es eine Trennung für alle Zeiten sein würde. Ich  
hätte meine Unschuld ungern an eine solche  
Weise verloren, allein die Hände wünschten sich so  
gern und stürmten ab, dass ich schon am Abend des  
ersten Tages meine Rückkehr antreten konnte.

End in der Nacht kam ich wieder in meiner  
Kabinett an, so recht frohen Herzens, meine lange  
Frau zu überreden.

Da es keinen Raum mehr am Boden gab, suchte ich zu Fuß nach Raum suchen.

Es war eine helle Mondnacht, und ich hatte einen  
plötzlich wütenden Wind, denn die Villa, die wir vermietet  
hatten, lag ganz am andern Ende der Stadt.

Und in den kleinen Vorhören durchdröhnte, höre,  
im Erdgeschoss auf einmal ordentliches Sorgen.

Das Herz stand mir sätzlich still.

Vorfreude lüftete ich mich bis direkt ans Haar und  
lachte.

Nicht untersieht ich in der nächsten Stille nach  
bestimmt die Stimme meiner Frau und eine Männer-  
stimme.

Mit beiden Händen frampte ich mich in das  
Gehirnalter und so langsam davon in die

Und dann sah ich durch den nur angelehnten  
Heereladen des Schauers meine Frau, meine  
angebetete Frau, für die ich leben kann, mein  
Leben hinzuordnen hätte, in den Armen meines  
künftigen Bräutigams.

Erlassen Sie mir bitte weitere Einzelheiten  
Verlauf.

Verständnisvolle Stunden füllten Kunden wie und  
mit der Woche in der Hand erneuerbar.

Ich erhielt einen Schuh in die linke Schuhtruhe, der  
mich sonst Monate auf das Krankenlager warf.

Als ich endlich nach einem halben Jahr die  
Klinik wieder verlassen konnte, hörte ich, dass meine  
Frau mit einem Mann ins Ausland geflüchtet sei.

Da litt es mich nicht mehr in Deutschland.

Ich holte meinen Schuh, ein verkaufte mein  
Gut und ging nach Südamerika, wo ein Waller von  
mir große Wunderlizenzen bekam.

Dort ist die Geschichte meiner Liebe.

Die einzige, alltägliche Geschichte des betroffenen  
Mannes, wie sie sich hundertmal erneut und von  
der Welt ausnahm noch im Hintergrund wird.

Auch aber kann von mir nur sagen, dass ich mich  
damals ins Herz getroffen hat, denn ich habe meine  
Frau über alles geliebt.

Und Sie haben nie wieder von ihr gehört?

Ein harter Ausdruck in Alleschens Gesicht.

„Ich, vor zwei Jahren traf ich in Dresden  
einen alten Freund, der mir aus der Heimat will  
brachte. Und mit auch von meiner Frau geschiede.  
Sie ist verstorben, ausrufen. Nach einem Leben in  
Sinn und Braus. Wer weiß wo?“

Ein Schweigen entstand.

Freund und Kühn wichen es vom See herauf.

„Wir müssen heim!“ lachte sie leise.

Gill ritten sie wieder durch den lassom  
dunklen Wald.

Über den verlorenen Weisen brachten die ersten  
mitlichen Nebel.

Auch einem Waller drohte ein Sch, das arche-  
lante Knie ohne Schutz.

Eine leise leise Erinnerung rann noch einmal

in dem Manne an eine Frau, die einsam mit seinem  
Schuh und Leben schwieg.

„Gott, können und brennen.“

Denn war es vorher?

„Für immer.“

Als sie auf den Schlosshof eintraten, klatsch es Pe-  
reits neun Uhr.

„kommen Sie noch mit zum Käsebrot herauf?“

fragte die Baronin mit unsicherer Stimme.

„Käsebrot schüttelte den Kopf.

„Ich danke Ihnen, anstatt Käse. Aber ich  
möchte doch Ihnen lieber jetzt um Urlaub bitten. Ich  
möchte heute nicht mehr unter Menschen, schreibe heute  
nicht. Gute Nacht!“

Drei geheimes Kapitel

Als Baronin den kleinen Vorhof seiner Wohn-  
nung betrat, überreichte ihm der Junge des Schloss-  
gärtners, der ihm zu seiner persönlichen Bedienung  
angewiesen worden war, einen Brief.

Auf den ersten Blick erkannte er Hella's Hand.

Hella!

Mit beiden Händen stand er vorsichtig wieder in der  
Wirtschaft, war der Raum dieses Abends zu Ende,

reckte das Schädel nach ihm seine unvermittelbare Hand.

Dann lag er lange an seinem Schreibtisch und  
starste auf den schwachen, dünnen Kreisumschlag, von  
dem ein feiner Duft von Peau d'Espagne an ihm

aufstieg.

Sollte er den Brief öffnen oder ihn angelassen  
anzuschließen, so wie er sich an seinem ersten Abend  
seiner Kunst einst jede Annäherung verbeten hatte?

Mit einem abweisenden Bild sah er über die beiden  
Gläser hinweg mit ihren blinkenden Brillen-  
und Muschelwundern, die der Sammlersleid des Son-  
derlings, der vor ihm hier gewohnt, im Laufe eines  
langen Lebens zusammengetragen hatte.

Durch das weit offene Fenster schaute die ältere  
Sichel des Wondes herein.

Beschlagenes Hundegesäß klapperte in gebremsten

Tönen von Pavlovitsch herüber.

Dann wieder Stille.

So ist einmal war die Nacht, so friedvoll-ruhig  
und doch für ihn ein Chaos bang-heimatlosvoller,  
quälender Mäusefallagen.

Da rief er endlich mit bedingung und den Untergang  
auf und setzte das seine Kreisblatt aneinander.

„Sein Datum, seine Unterschrift.“

„Für ein paar Kurze, räum mit Bleistift hieraus  
seine Seiten.“

„Du hast mir zwar stinkt die Ihr gewiehen,  
dem Blatt ich Dich noch einmal um eine Aufsicht  
Sie liegt ebenfalls in Deinem wie in meinem  
Untergang.“

„Schreibe mich um elf Uhr.“

„Baronin mich um elf Uhr, Hella.“ Hella!

Halla sprach lächelnd die letzten Worte  
Briefes vor bis hin.

Den Schriftsteller griff die Hand, studierte es  
einem solch wissenschaftlichen Interesse die Autoren  
seines Buches der energischen Handschrift, die aller Wahrscheinlichkeit  
eines Schreibens eine besondere Qualität und  
eigentümliche Belebtheit gaben.

„So wie die Schrift war sie sehr.“

Er allein wußte, wiech eine hämische Ge-  
schlossenheit sich hinter der fast kindhaften Schrift  
dieses Gedichts verbarg.

Umwillkür handt jene düstere Nacht auf einem  
Wieder vor seiner Seele, da der Schädel seiner Mutter  
auf der Stelle von seiner Hand gefallen wäre, wenn  
Hella den Schriften nicht mit ihrem eigenen Blut  
getötet hätte.

Widder zog die Uhr.

Zwei Minuten vor elf.

Um diese Augenblicke ging draußen die Haustür

Ein leises Klopfen.

„Herrin!“

Hella lautlos war Hella eingetreten.

„Guten Abend, Herr.“

Hochangurterlich wie zwei Kämpfer standen sie  
gegenüber und tauschten die Gläde schaudernd hin  
gegenüber.

Hella hatte einen selben Schal um den Kopf ge-  
schlagen.

Aus der Umrahmung des weichen Gewebes lug-  
te das lila, blaue Mündungsstück, das einen  
Ginne in einem so festen Knopf gehalten hatte.  
Körperlos folgt.

Kurbesuch mit amtsärztlich bestätigtem Zeugnis des Hausarztes und Lebensmittelkartenabmeldung gestattet.

**Tausende Erkrankte reisen, geholt v. László László u. Rheuma Teplice-Schönau Zeltleben**

Anfragen Kurdirektion

**Stilcher Spargel**

Stilcher, Gottschalk 6.00 M.  
Kante, 1. Ordn. Stilcher  
in Schönau, 2.00

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Gewürze, Teez,**

Blätter, Salz, Narzissen,  
Blaubeeren, Rosmarin,  
Ruthe, Kümmel, Koriander

**Sau-Bohnen, Erbsen**

Spätzle, Wurstgulasch, Bohnen,  
Sauerkraut, Erbsen, Bohnen,  
Kartoffeln, 2.00

**Futter**

Stilcher, 1. Ordn. Stilcher  
Sauerkraut, 2.00, auch für  
Sauerkraut, Sauerkraut, 1.00

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Holzspäne, Holz-**

Späne, 1.00, 1.00, 1.00, 1.00

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1. oder  
groß, 1. oder, 2. oder, 3. oder

**Posten Majoran**

2. oder abgeriegelte, 1

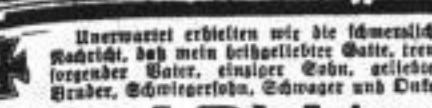
## Familien-Anzeigen



Nach schwerer Verwundung nach dem Gefecht 1918 Vaterland am 27. Mai getötet  
**Gustav Bruno Paltzsch**

aus Dresden. Geburtsjahr 1888. Sohn d. R. u. R. 2. Kl.  
Der Verkörperte gehörte der Polonei seit 15 Monaten an; er war immer treuer und ehrlicher Dienstleistungsfähig und treuer Würdenträger als jemals einer anderen. Gute für seine Vaterland und verehrte seiner guten Überzeugungen beliebt bei seinen Kameraden. Sie verloren in ihm einen treuen Kameraden, welchen Ehrengabe in uns bauern werden würden. Die Namen der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der feindlichen Flug-Abteil. I. 11108.

Berichtet  
Leutnant und R. Obr.



Unerwartet erhielten wir die schmerzhafte Nachricht, daß mein liebster Sohn, treuer Vater, einziger Sohn, seines Bruders Schwiegertochter, Schwager und Onkel

**Alfred Richter**

bei einem Angriff auf einen Feind getötet wurde am 20. Mai getötet. (11122)  
In diesem Schmerz

Max Richter geb. Thomé,  
Märthel und Helmut als Kinder,  
Franz Richter als Vater  
nebst allen Hinterbliebenen.

Dresden. Oberstraße 34. 1. Juni 1918.

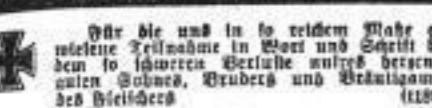
Am Sonntag früh wurde mein langjähriger Sohn, unter Gott und Heuer

**Paul Lupke**

Gefechtswelt im R. u. R. Regt. 100. M.-G.-R.,  
Jah. d. R. 2. Kl. u. 2. R. u. R. 2. Kl.  
an seinem 20. Geburtstage von einem im Felde zu  
gesetzten Gewehr einen Todesschlag erlitten. (11127)

Zu viele Trauer  
Die Hinterbliebenen.  
Dresden. Preussische 2. Chemnitzer Str. 88.  
den 2. Juni 1918.

Die Beerdigung findet Dienstagabend, 18 Uhr  
auf dem Carolinenfriedhof statt.



Für die und in so reidem Maße ge-  
wollte und gewollte Freude im Wort und Schrift sei  
dem so liebenen Sohn im blütenden Alter  
des 22. Jahren gedacht. Vielleicht und un-  
ermüdet erlebten wir am 20. Mai die et-  
wältige Nachricht, daß unter lieber, holden  
Sohn, der Unteroffizier und Gefülligkämpfer

**Fritz Peter**

U. S. R.  
Irg. der allen unter den verstorbenen Vater.  
Die Hinterbliebenen. Dresden. den 2. Juni 1918.

Auch uns dat das herzhafte Wohlwollen  
den jüngsten Sohn im blütenden Alter  
von 22 Jahren entzogen. Vielleicht und un-  
ermüdet erlebten wir am 20. Mai die et-  
wältige Nachricht, daß unter lieber, holden  
Sohn, der Unteroffizier und Gefülligkämpfer

**Otto Lickfett**

im R. u. R. Regt. 100.  
Jah. d. R. 2. Kl. u. 2. R. u. R. 2. Kl.  
am 27. Mai, infolge Granatensplitter des Gefechts für  
die holden Vaterland erlitten. Er wurde unter  
unzähligen Toten mit einem gefallenen Kameraden  
zusammen am 2. Augusttag auf einem Soldaten-  
hügel in ihm gefallener Sohn bestattet. (11147)

Im anfangsbaren Leben  
Die Hinterbliebenen. Otto Lickfett u. Frau,  
Dresden. 2. Kl. im Felde, nebst Frau,  
Mag Lickfett. 2. Kl. im Felde,  
nebst allen Hinterbliebenen.  
Dresden. den 2. Mai 1918.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die  
schmerzhafte Nachricht, daß mein lieber, sehr treuer  
Vater, unter dessen Sohn, Sohn, Sohn,  
Bruder, Schwieger, Onkel und Nichte, Herr

**Heinrich Ewald Eisner**

Kamptor  
im 32. Lebensjahr am 17. 5. um 8 Uhr von seinem  
Leben, schweren, mit großer Gewalt entzogenen  
Sohn erschöpft wurde. (11148)

In diesem Schmerz  
Die Hinterbliebenen. Heinrich Eisner geb. 1886  
nebst Kindern und allen Hinterbliebenen.  
Dresden. Kremmung 17. 5. den 1. Juni 1918.  
Die Beerdigung findet Dienstag den 4. Juni nach  
18 Uhr auf dem Friedhof statt.

**Stadt Sachsen.**

Für die vielen beweisen liebhaber Teilnahme  
und die ehrenvolle Beisetzung am feinen Ankleide  
meiner in traurig abgehenden Sohn, Julius  
Eisner, Schwieger, und Tochter, Anna

**Anna Sophie Förster**

geb. 1896  
jünger es mich, allen lieben Verwandten und Bekannten  
nur die herzhafte Beisetzung am feinen Ankleide  
meiner in traurig abgehenden Sohn, Julius  
Eisner, Schwieger, und Tochter, Anna

zu danken. Heinrich Eisner  
im Namen aller Hinterbliebenen.  
Dresden. Weissen. Wohlstraße 28. 8.

**Dank.**

Für die vielen beweisen aufrichtiger Teilnahme  
der Hinterbliebenen meiner lieben, unvergesslichen Sohn  
**Luise Schneider**

jünger es mich, allen lieben Verwandten und Bekannten  
meiner bestreuten Dank. Bekannter Dank der lieben  
Hinterbliebenen, den lieben Hinterbliebenen und den  
Hinterbliebenen der Frau, Luise, für die herzliche  
Kommunikation auch das zahlreiche ehrenwerte Geschenk  
aus dem Herzen. Starke Knie für die frohe  
Zeit am Ende. (11149)

Alles was hat meinem Herzen wohlgesehen.

Dresden. Marienstraße 61. 2.

Der Hinterbliebene Sohn und Kinder.



Herrn erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß unser herzensguter, hoffnungsvoller, einziger Sohn, Bruder und Enkel

**Leutnant Edgar Everth**

Feld-Artillerie-Regiment 48.  
Mitglied des Verdienstordens II. Klasse mit Schwertern, des Albrechtsordens II. Klasse mit Schwertern und  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,  
in den schweren Kämpfen der letzten Tage den Heldenod für das Vaterland erlitten.

Dresden, den 1. Juni 1918.

Kommerzienrat Bruno Everth u. Frau Elisabeth geb. Leupold,

Elsa Everth, Erna Everth, Selma Leupold geb. Lüders.

Bestattung nach Überführung wird noch bekanntgegeben. Beileidsbesuch herzlich dankend abgelehnt.



Ans Anlaß der Beisetzung unseres geliebten Entschlafenen, des  
Leutnants d. R. u. Komp.-Führers 3. M.-G.-K. 2. Gren.-Reg. Nr. 101

**Egon Dennerlein**

sind uns wiederum so unendlich viele Beweis wärmster Teilnahme entgegengebracht worden, daß  
es uns aufrichtigstes Herzschlagsbedürfnis ist, hierdurch allen unseren innigsten Dank auszusprechen.

**Egon Dennerlein**  
Emmy Dennerlein  
Ernst Dennerlein  
Hildegard Siemel.

Blasewitz und Hamburg, im Juni 1918.

Vielleicht und unerwartet verschieden fand  
am 1. Juni nachm. 18 Uhr an Gehirnblut  
mein lieber Mann, unter herzengutem  
Vater, Groß- und Schwiegervater Herr

**Ernst Hermann Merzdorf**

Urkämpfler u. Veteran von 1870/71  
im 71. Lebensjahr. (11150)

In diesem Schmerz

Marie verw. Merzdorf  
im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden. R. Bischofsweg 30. 1.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag den  
4. Juni nachm. 18 Uhr von der Halle des  
Fischerhafen Friedhofs aus.

Gleichwohl allen die herzartige Nachricht,  
daß mein herzensguter Sohn, unter freu-  
jogender Vater, Schwieger, und Großvater,  
der Oberstabsfeldwebel

**Hermann Eduard Stühr**

im 61. Lebensjahr noch kurz vor Seinen  
Tod am 7. Mai 1918.

In diesem Schmerz  
Die Hinterbliebenen. Hermann Eduard Stühr  
nebst Kindern und allen Hinterbliebenen.

Dresden. R. 25 bis 2. Neissestr. 17. 2. Kl.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags  
18 Uhr von der Halle des Blasewitzer Friedhofs  
aus statt.

**Dank.**

Aufdrücklich vom Grabe meines lieben  
Vaters, anstets treulichen Vaters. Groß-  
und Schwiegervaters

**Franz Matzak**

Dankesreden

sprechen wir allen, die uns in den letzten  
Stunden ihre herzliche Teilnahme gefunden  
haben, unsern herzlichen Dank aus, be-  
sonders noch Herrn Lehrer Hesse für den  
lieben Sohn und der Familie Ondrejnicek  
Schule für ihr freundliches Entgegen-  
kommen.

In diesem Schmerz

Anna verw. Matzak und Kinder.

Geburth. Neustra. am 1. Juni 1918.

Kurzlesebrief vom Grabe meines lieben  
Entschlafenen (11151)

**Hermann Garn**

braucht es mich, allen lieben Verwandten und Bekannten  
meiner bestreuten Dank. Bekannter Dank der lieben  
Hinterbliebenen, den lieben Hinterbliebenen und den  
Hinterbliebenen der Frau, Anna, für die herzliche  
Kommunikation auch das zahlreiche ehrenwerte Geschenk

aus dem Herzen.

Alles was hat meinem Herzen wohlgesehen.

Dresden. Marienstraße 61. 2.

Der Hinterbliebene Sohn und Kinder.



Herrn erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß unser herzensguter, hoffnungsvoller

einziger Sohn, Bruder und Enkel

Leutnant Edgar Everth

Feld-Artillerie-Regiment 48.

Mitglied des Verdienstordens II. Klasse mit Schwertern, des Albrechtsordens II. Klasse mit Schwertern und

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,

in den schweren Kämpfen der letzten Tage den Heldenod für das Vaterland erlitten.

Dresden, den 1. Juni 1918.

Kommerzienrat Bruno Everth u. Frau Elisabeth geb. Leupold,

Elsa Everth, Erna Everth, Selma Leupold geb. Lüders.

Bestattung nach Überführung wird noch bekanntgegeben. Beileidsbesuch herzlich dankend abgelehnt.

**Städtisches****Bestattungs-Amt**

Stadthaus Annenstraße - Am See Nr. 2.  
Fonrufe Nr. 14385, 17339 u. 20082.

**Beerdigungen und Feuerbestattungen**

in jeder Ausführung. — Überführungen von und nach anderen Orten (In- u. Ausland). Anschläge kostenlos. Annahme von Einzahlungen. Sofortige Bestellung der Bezirks-Heimbürgen.

Die Rechnungen werden amtlich geprüft und abgestempelt.

**Gebißreparaturen**

Umschleißzähne und neue Gebisse in Gold- und Dreiecks-  
tafelkronen sind billig in stabiler Ausführung. kein  
Warten, da nur Zahn, Arbeit, Zahnpflege, 10 Uhr  
vorm. bis 6 Uhr nachm. Sonntags 9-11 Uhr.

Exter. Postamtstr. 10. 1.

**Ueberführungen, Beerdigungen, Feuerbestattungen**

übernommen in jeder gewünschten Ausführung  
auch aus allen Krankenhäusern, Pflege-  
anstalten, Kliniken und Vereins-Lazaretten die

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

**Pietät und Heimkehr**

Bautzner Straße 37. Am See 26

Fonr. 25 091. Fonr. 20 157 20 158

Ankünfte und Kostenanschläge kostenfrei!

**Sehen Sie sich diese Spirale an!****Grossisten und Diederer Verkäufer!**

Sie haben eine ergiebige  
Geldquelle!

Diese Spirale mit zwei Spitzen  
aus einem Stück Stahldraht ist  
unter einer ungemein breiter  
Sohlenschiene Spiralfestigkeit

Spielerisch leichter Verkauf!  
Übertritt bei weitem jede  
bisherige Schienbeschädigung

Fast geräuschos federnder Gang!  
Der langen Zeit angeboten!

Rheinisch-Westfälische  
Handels u. Vertriebs-  
Gesellschaft m.b.H.

Düsseldorf  
Büro: Ludwig-Loebe-Haus.

**Stärken Platten Konserven-**

vor langer gewährte  
Kraut, Menschen-, Serviette-  
und Oberhosen überzeugen  
in gr. Form nach wie zuvor.

**A. Kleeberg**,  
Mannstraße 9, 1.  
Herrenhose u. Trachten.

und Sprachstörungen  
betrifft 54

Ronigl. Opernhaus.  
Dienstag, 4. Juni 1918:  
An neuer Einrichtung und  
Ausstattung.  
Die Jüdische Messe  
von Mendel.

Bundesbeamte über die  
der Alten und Neueren  
Bundesbeamten. Subtilität  
Sicht von S. D. Weindorf,  
Stadt von Otto Nicolai.  
Bundesbeamte: Germania  
Nordost.  
Besetzung: Herr. K. Henck.  
Verleihung: Herr. Henck.

Die Zofe Ballott  
Vadim Grimaldi

Herr. Wiss.  
Wadimir Stroganoff

Herr. Stein Julius Paulus

Beckstein Robert Lander

Unterstaatsrat Gustav Sonne

Die. Czern Robert Henck

Ernst Siegmund Siegmund

Ernst Siegmund Siegmund